



## Lernen auch an anderen Orten

### Außerschulische Lernorte

Originale Begegnungen nehmen im Schulalltag einen wichtigen Stellenwert ein, da sie diesen durch wertvolle ganzheitliche Eindrücke und Erfahrungen intensivieren und bereichern. In der Schule Gelerntes kann für die Kinder nämlich nur dann als sinnvoll und lebensbedeutsam erfahren werden, wenn es auch in außerschulischen Situationen angewendet und erprobt werden kann. In diesem Sinne haben sich für unsere Schule Besuche der folgenden außerschulischen Lernorte bewährt:

#### **Bereich „Natur und Leben“:**

- grünes Klassenzimmer im Schloss- und Auenpark
- Baumhaus Neuenbeken („In der Natur über die Natur lernen“)
- Herbstwanderung (Westhaus)

#### **Bereich „Technik und Arbeitswelt“:**

- Besuch einer Backstube (Jg. 3)

#### **Bereich „Raum, Umwelt und Mobilität“:**

- Radfahrprüfung (Jg. 4)
- Busschule (Jg. 4)

#### **Bereich „Mensch und Gemeinschaft“:**

- regelmäßige Gottesdienste in der Abdinghofkirche, bzw. Johanneszentrum
- Theaterprogramm „Mein Körper gehört mir“ der Theaterpädagogischen Werkstatt (Jg. 3/4)
- Besuch des Westhauses (Jg. 1, Haupthaus)

#### **Bereich „Zeit und Kultur“:**

- Theateraufführungen: Theater Paderborn (Weihnachten), Freilichtbühne Schloss Neuhaus (Sommer)
- Besuch des Kindersinfonie-Konzertes in der Paderhalle (Jg. 4)
- Besuch der Kinderbibliothek
- Städtische Galerie (wechselnde Ausstellungen)
- Stadtführung Paderborn (Jg. 3)



## **Klassenfahrten in der Lutherschule**

Klassenfahrten in der Grundschule ermöglichen das Lernen an außerschulischen Orten. Sie fördern die Klassengemeinschaft und unterstützen damit das soziale Lernen. Die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte erleben sich auf Klassenfahrten gegenseitig anders als während des normalen Schulalltages. Deshalb gehören Klassenfahrten zu den unverzichtbaren Elementen im Schulleben der Lutherschule. Sie müssen allerdings so vorbereitet werden, dass die pädagogische Zielsetzung (besseres gegenseitiges Kennenlernen / fachliches Lernen an außerschulischen Lernorten) erreicht wird. Es sollte möglich sein, dass alle Schülerinnen und Schüler mitfahren können, d.h. alle Eltern der Klasse müssen in der Lage sein, die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

In den Klassen 1 und 2 finden nur eintägige Klassenfahrten bzw. Schulausflüge statt, die möglichst Ziele im näheren schulischen Umfeld haben (z. B. Baumhaus in Neuenbeken, Grünes Klassenzimmer in Schloss Neuhaus).

Am Ende der Jahrgangsstufe 3 oder zu Beginn der Jahrgangsstufe 4 findet eine mehrtägige Klassenfahrt mit 2, höchstens jedoch 3 Übernachtungen statt. Diese Klassenfahrt wird in der ersten Pflegschaftssitzung zu Beginn der Klasse 3 beschlossen, damit den Eltern Gelegenheit bleibt, sich finanziell darauf vorzubereiten. Eltern und Lehrkräfte sind sich einig, dass diese mehrtägige Fahrt so terminiert sein muss, dass vor allem die sozialen Lernprozesse noch während der Grundschulzeit fruchtbar werden. Eine „Abschlussfahrt“ ist nicht unbedingt sinnvoll, weil dieser Nutzen entfällt. Das Ziel für die mehrtägige Klassenfahrt sollte in erreichbarer Nähe liegen, so dass im Notfall die Eltern jederzeit, ohne größere Anfahrt leisten zu müssen, ihr Kind abholen oder bringen können. In den letzten Jahren wurde des Öfteren die Jugendherberge in Hardehausen besucht.